

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 40 (1962)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MUTATIONEN

### Neueintritte

- Bruni Ernst, Maurerpolier, Looslistrasse 37, Bern  
empfohlen durch A. Spöhel/J. Käch
- Bühlmann Ernst Kurt, Feinmechaniker, Wegmühlegässli 30, Ostermundigen  
empfohlen durch P. Riesen/E. Gerber
- Geneux André, Schaufensterdekorateur, Schönburgstrasse 36, Bern  
empfohlen durch E. Meier/M. Jäggi
- Künzi Peter, dipl. Tiefbautechniker, Tellstrasse 34, Bern  
empfohlen durch P. Wüthrich/H. Röthlisberger
- Rollier Arist, Staatsanwalt, Gesellschaftsstrasse 15, Bern  
empfohlen durch A. Meyer/A. Egger
- Schmid Joseph, kaufm. Angestellter, Chaumontweg 110, Spiegel/Bern  
empfohlen durch G. Klein/E. Pangratz
- Schneider Kurt, Bauzeichner, Bahnstrasse 96, Bern  
empfohlen durch B. Wyss

### Bisherige JO-Mitglieder

- Dietrich Hansruedi, kaufm. Angestellter, Gesellschaftsstrasse 19d, Bern
- Grossmann Alfred, Gymnasiast, Balmweg 18, Bern
- Pulver Gottfried, stud. Bauing., Gurnigelstrasse, Riggisberg
- Saxer Ulrich, cand. med., Weierstrasse 10, Gümligen
- Wittwer Paul, Beamter BLS, Knüslihubelweg 25, Bern  
alle fünf empfohlen durch den JO-Chef Fred Hanschke

### Übertritt

- Wylter Werner, Geschäftsführer, Kirchlindachstrasse 3, Zollikofen  
empfohlen durch die Sektion Biel

### Totentafel

- Dr. iur. Roland Altschüler, Eintritt 1925, gestorben am 29. Nov. 1962  
Willy Iff, Eintritt 1920, gestorben am 18. November 1962  
Fritz Marbach, Eintritt 1919, gestorben am 25. September 1962  
Dr. iur. Max Moltzer, Eintritt 1923, gestorben am 5. Juli 1962  
Alfred Streuli, Eintritt 1903, gestorben am 28. November 1962

## SEKTIONS-NACHRICHTEN

### Protokoll der Hauptversammlung

vom 5. Dezember 1962, im Casino.

*Vorsitz:* Albert Egger

*Anwesend:* zirka 350 Mitgl.

Der *Vorstand* hat die heute zu ernennenden Jung- und CC-Veteranen zum erstenmal vor der Hauptversammlung zu einem *Ehrentrunk* eingeladen. Dieser Anlass ist von den Veteranen sehr begrüsst worden, hatten sie doch dadurch die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gedankenaustausch.

### I.

Mit den Liedern «Im Krug zum grünen Kranze» und «Es war in alten Zeiten ein schwed'scher Fiedelmann» eröffnet die *Gesangssektion* die sehr stark besuchte Hauptversammlung. – Der Vorsitzende dankt für diese Vorträge. Er habe von Plänen gehört, die Gesangssektion zu einem gemischten Chörli zu erweitern; diese Idee wäre im Hinblick auf eine Verjüngung der Gesangssektion gut und zu begrüssen!

### II.

Hierauf stellt A. Eggler der Versammlung den heutigen Referenten *Ernst Reiss* vor, dessen Buch «Mein Weg als Bergsteiger» vor wenigen Tagen in 2. Auflage im Buchhandel erschienen ist. Der Vorsitzende habe den ausgezeichneten und fürsorglichen Alpinisten bei der Everest-Expedition 1956 schätzen gelernt, und seither verbinde sie eine enge Freundschaft.

E. Reiss zeigt uns in seinem Vortrag «Meine schönsten Bergfahrten» Bilder von seinem Heimatdorf Davos bis zum vergangenen Bergsommer. Es sind prächtige Aufnahmen aus den Bündner und Oberländer Alpen, den Dolomiten und dem Mont-Blanc-Gebiet, aber auch seltene Aufnahmen von seinen beiden Everest-Expeditionen 1952 und 1956 (die erstere war erfolglos, aber sehr hart) und von der Anden-Expedition. – Der Vorsitzende dankt E. Reiss für seine interessanten Ausführungen.

### III. Veteranenehrung

- Der Vorsitzende kann 27 Clubkameraden mit dem Eintrittsjahr 1923 zu *CC-Veteranen* ernennen und ihnen die Urkunde überreichen. Er dankt ihnen insbesondere für die 40jährige Treue, die sie dem SAC gehalten haben und bittet sie, den SAC bei den neuen, grundsätzlichen Auseinandersetzungen über die Gefahren, die der Bergwelt drohen, mit ihren langjährigen Bergsteigererfahrungen zu unterstützen.

*Paul Ulmer* erinnert in seiner Dankadresse an alle Leistungen der Sektion, die den heute ernannten Veteranen zugute gekommen sind und übergibt dem Vorsitzenden eine *Spende* von Fr. 1060.–, die für die Äufnung des Veteranenfonds bestimmt ist. Als eine weitere Überraschung kündigt Herr Ulmer ein Geschenk des jungen CC-Veteranen *Edmund Wunderlich* an: ein Gemälde, das Finsteraarhorn darstellend. Der Vorsitzende nimmt diese Spenden freudig entgegen und versichert, dass das Gemälde einen Ehrenplatz im Clubhaus erhalten werde.

- Hierauf ernennt der Vorsitzende 47 *Jungveteranen* mit dem Eintrittsjahr 1938, indem er ihnen das goldene Abzeichen mit der Urkunde überreicht. «Das Leben beginnt mit Vierzig», habe einst ein bekannter Arzt gesagt, weshalb sie nach erst 25 Jahren Clubzugehörigkeit eigentlich noch nicht «Veteranen» genannt werden können. Der Vorsitzende hofft, dass die Jungveteranen weiterhin noch recht aktiv am Clubleben teilnehmen werden.

*Alfred Furer* möchte der Sektion für das Empfangene dadurch danken, dass die Jungveteranen die Gesinnung und die Denkart der grossen klassischen Alpinisten an die Jungen weitergeben. Ihre *Spende* von Fr. 1543.– soll ein Beitrag an die Druckkosten eines Studer-Panoramas als Bestandteil der Festschrift sein.

- Dem Vorsitzenden ist es ein Bedürfnis, die CC-Veteranen mit 50 und mehr Jahren Clubzugehörigkeit speziell zu begrüssen. Unser ältestes Mitglied ist *Dr. J. Kürsteiner* in Zürich mit dem Eintrittsjahr 1896. Dann folgen *Emil C. Lang* (1897) und *Fritz Triner*, Luzern (1903). Der älteste heute unter uns weilende Kamerad ist *Gustav Cardinaux*, Eintritt 1904.
- *Ernst Iseli* gratuliert als Obmann der Veteranen seinerseits den neuen Jungveteranen und lädt sie ein, an den Veranstaltungen der Veteranen lebhaft teilzunehmen. Auch die Jüngern heisst er hiezu herzlich willkommen.

### IV. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 7. November 1962 wird stillschweigend mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

## 2. Mutationen

- *Aufnahmen.* Gegen die in Nr 11/1962 der CN publizierten Kandidaten sind bis zum Beginn der heutigen Hauptversammlung keine Einsprachen erfolgt. Sie werden gemäss Empfehlung des Vorstandes einstimmig aufgenommen und vom Vorsitzenden willkommen geheissen.
- *Todesfälle.* Seit der letzten Sektionsversammlung haben wir folgende Kameraden verloren:
  - Dr. Max Moltzer in Rolle, gestorben 18. November 1962
  - Fritz Marbach, gestorben 25. November 1962
  - Willi Jff, gestorben 18. November 1962
  - Alfred Streuli, gestorben 26. November 1962
  - Dr. iur. Roland Altschüler, Heidelberg, gestorben 29. November 1962Die Verstorbenen werden geehrt.

## 3. Wahlen

- a) Im *Vorstand* hat Hans Stoller demissioniert. Der Vorsitzende dankt ihm für seine Mitarbeit und schlägt namens des Vorstandes als Nachfolger vor: *Hans Steiger*, bisher Redaktor der CN. Unter der Wahlleitung des Vizepräsidenten wird der *Präsident Albert Egger* einstimmig und mit herzlichem Applaus wiedergewählt. Hierauf wird der Vorstand mit Hans Steiger (neu) in globo für eine neue Amtsdauer *gewählt*.

### b) Kommissionen

In der *Tourenkommission* hat Dr. Alfred Müller demissioniert. Der Vorstand schlägt vor, ihn durch Oskar Häfliger zu ersetzen; es wird kein anderer Vorschlag gemacht.

In der *JO-Kommission* liegen keine Demissionen vor. Da aber die JO über 250 Mitglieder zählt, beantragt der Vorstand, die Kommission um ein Mitglied zu erweitern und schlägt neu Samuel Ruchti vor.

Die *SAC-Hüttenkommission* bleibt unverändert.

In der *Winter- und Fereinhüttenkommission* haben P. Reinhard und Hans Hofstetter als Chefs der Rinderalp- und Bütthütte demissioniert. Die Ersatzvorschläge des Vorstandes lauten: Für die Rinderalphütte Hermann Moser (Laupen), für die Bütthütte Fritz Stähli. Andere Vorschläge werden keine gemacht.

*Bibliothekkommission.* Hans Stoller bleibt Mitglied derselben. Neu tritt – unter Übernahme des Vorsitizes – ein: Hans Steiger.

Die *Projektionskommission* bleibt unverändert, ebenso der *Stiftungsrat des Alpinen Museums*.

In der *Redaktion der «Clubnachrichten»* wird H. Steiger durch Albert Saxer ersetzt. Es wird kein anderer Vorschlag gemacht.

Als *Clubhausverwalter* hat Peter Reinhard demissioniert. Der Vorstand schlägt als Ersatz vor: Ernst Schaer.

Die *Rechnungsrevisoren* bleiben statutengemäss noch ein weiteres Jahr im Amt. Hierauf *wählt* die Versammlung die bisherigen und die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Mitglieder der Kommissionen. Der Vorsitzende dankt den ausscheidenden Kameraden für ihre treue und wertvolle Mitarbeit und heisst die Neugewählten willkommen.

4. *Genehmigung des Voranschlages und des Jahresbeitrages 1963.* Das Budget ist in Nr. 11/62 CN, S. 8, veröffentlicht worden. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 12.50 belassen. Der Vorstand beantragt Genehmigung des Budgets und des Jahresbeitrages. Die Diskussion wird nicht benützt, worauf das Budget gemäss dem Antrag des Vorstandes einstimmig *genehmigt* wird.

## 5. Mitteilungen

- Betreffend *Reservierung des Kübeli* ist dem Vorstand ein eigenmächtiges Vorgehen unter Umgehung der Sektion vorgeworfen worden. Der Vorsitzende

versichert jedoch, dass er es leider – wie er es schon in der November-Versammlung gesagt habe – unterlassen habe, diese Frage auf die letzte Traktandenliste zu setzen. Ein eigenmächtiges Vorgehen habe dem Vorstand ferngelegen.

- *Alpines Museum*. Der Vorsitzende orientiert die Versammlung dahingehend, dass die PTT, die bis dahin dort zwei Stockwerke gemietet hat, in absehbarer Zeit ausziehen werde. Dadurch böte sich für die Sektion die Gelegenheit, sich durch Einkauf ein Stockwerk zu sichern. Wir hätten dort für ein Clubheim mehr Platz an ruhiger Lage. Es könnte auch ein Wirtschaftsbetrieb eingerichtet werden. Der Vorstand wird die Sache weiter verfolgen und die Versammlung auf dem laufenden halten.
- Das CC wird am 24. Februar 1963 im Burgerratssaal in Bern eine *ausserordentliche Delegiertenversammlung* abhalten, offenbar wegen der Hörnlühütte. Ob auch andere Traktanden (Gebirgsfliegerei usw.) behandelt werden, ist unbekannt.

#### 6. Verschiedenes

- *Hans Steiger* dankt für seine Wahl in den Vorstand und für die Unterstützung, die er als Redaktor der CN erhalten hat. Er ermahnt alle Mitglieder, ihre Beiträge immer rechtzeitig auch dem neuen Redaktor einzusenden. Er dankt auch der Bibliothekkommission, vorab Hans Stoller, für ihre grosse, uneigennützigte Arbeit und empfiehlt den Sektionsmitgliedern, die reichhaltige Bibliothek vermehrt zu benutzen.
- *Fritz Brechbühler* dankt im Namen der Mitglieder dem Vorstand für seine Arbeit und insbesondere dem Präsidenten, der alle Geschäfte spielend und mutig erledigt.
- *Hermann Kipfer* bittet um Ergänzungsbilder aus dem Jura (Spiegelberg und Raimeux) für einen Vortrag.
- Auf Wunsch von *Karl Schneider* orientiert der Vorsitzende die Versammlung über die Durchführung des Jubiläums 1963. Vorgesehen sind:
  - a) *Festschrift* mit Artikeln über bekannte und verdiente Sektionsmitglieder und über heutige Probleme (Gebirgsfliegerei, Bahnen und Schutz der Bergwelt). Der Schrift soll ein Studer-Panorama vom Mattwaldhorn beigelegt werden.
  - b) *Festlichkeiten* am 27. April 1963: Am Nachmittag eine feierliche Sitzung im Rathaus, durchgeführt vom CC; Mittelpunkt bildet ein Vortrag von Prof. Dr. Grosjean. Die Sektion wird eine Anzahl Delegierte bestimmen, weil aus Platzgründen nicht die ganze Sektion an dieser Festsitzung teilnehmen kann. Am Abend findet im Casino der eigentliche Sektionsanlass mit Unterhaltungen und Produktionen statt.

Schluss der Sitzung: 22.50 Uhr

Der Sekretär:  
*Dr. Robert Bareiss*

---

# Jubiläumsfeier 100 Jahre SAC

Gründungsfeier des Gesamt-SAC am Nachmittag im Rathaus

Sektionsfest am Abend im Casino

## 27. April 1963

---

## Vorstand und Kommissionen für 1963

*Vorstand:* Präsident: Albert Egger; Vizepräsident: Bernhard Wyss; Sekretär-Protokollführer: Dr. Robert Bareiss; Sekretär-Korrespondent: Werner Frei; Kassier: Hans Ott; Tourenchef: Heinz Zumstein; Chef der SAC-Hüttenkommission: Willy Althaus; Chef der Winter- und Ferienhütten: Peter Reinhard; Chef der Bibliothekkommission: Hans Steiger (neu); Chef der Jugendorganisation: Fred Hanschke; Chef des Geselligen: Erhard Wyniger; Vertreter der Veteranen: Ernst Iseli; Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Franz Marfurt.

*Tourenkommission:* Heinz Zumstein, Vorsitz; Dr. Daniel Bodmer, Adolf Brügger, Albert Egger, Walter Gilgen, Dr. Peter Hess, Josef Käch, Eduard Roger Keusen, Niklaus Müller, Marcel Rupp, Ferdinand Schäfer, Ernst Schmied, Arthur Spöhel, Willy Trachsel, Dr. Georg Wyss, Albert Zbinden, Oskar Häfliger (neu).

*SAC-Hüttenkommission:* Willy Althaus, Vorsitz und Chef der Berglihütte; Albert Zbinden, Chef der Gaulihütte; Hans Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; Emil Uhlmann, Chef der Lötschenhütte Hollandia; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütten; Arthur Schlupe, Chef der Trift- und Windegghütte.

*Winter- und Ferienhüttenkommission:* Peter Reinhard, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Hermann Moser (Laupen), Chef der Rinderalphütte (neu); Fritz Stähli, Chef der Bütthütte (neu).

*Bibliothekkommission:* Hans Steiger (neu), Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Stoller, Otto Eggmann.

*JO-Kommission:* Fred Hanschke, Vorsitz; Paul Berger, Sepp Gilardi, Dieter Graf, Erich Jordi, Max Knöri, Otto Lüthi, Alfred Oberli, Hans Roth, Samuel Ruchti (neu), Peter Rüeeggesser, Arthur Schlupe, Peter Schmid, Konrad Schneider.

*Projektionskommission:* Daniel Althaus, Vorsitz; Paul Kneubühl, Max Pasquier, Albert Saxer.

*Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum:* Sektionspräsident Albert Egger, Prof. Dr. Walter Rytz, Präsident des Stiftungsrates, Karl Schneider.

*Redaktor der Clubnachrichten:* Albert Saxer (neu).

*Clubhausverwalter:* Ernst Schaer (neu).

*Rechnungsrevisoren:* Ernst Wirz, Marcel Rupp; Suppleant: Hans Wetter.

## Mitteilungen des Vorstandes

### Skihaus Kübelialp

Vom 21. 1. 63–26. 1. 63 und vom 4. 2. –9. 2. 63 ist das Haus durch Schulen stark besetzt und vom 18. 2.–23. 2. ziemlich stark.

Über das Wochenende und abgesehen von den obigen Tagen ist auf Pritschen immer genügend Platz für Clubmitglieder und ihre Familien. Für Betten ist eine frühzeitige Reservierung durch den Chef des Skihauses, Peter Reinhard, Klaraweg 27, Bern, Telephon 44 32 27, zu empfehlen. (Neujahrstage = 29. 12. 62–2. 1. 63 besetzt.)

### Clubmaterial für Sektionstouren

Wir vermissen ein neues *Grilonseil 30 m.*

Clubmitglieder, die Seile auf Sektionstouren mitnahmen, werden gebeten, nachzuprüfen, ob nicht irrtümlicherweise ein solches zu Hause zurückgeblieben ist. Besten Dank.

*Der Tourenchef*

### Reglement für die Finanz- und Vermögensverwaltung der Sektion Bern SAC

Bezugnehmend auf den in den September-Clubnachrichten veröffentlichten Entwurf und die Beratungen an der Sektionsversammlung vom 3. Oktober 1962 (vgl. Protokoll, Geschäftlicher Teil, d 4) legt der Vorstand folgende Neufassung von Artikel 3 dieses Reglementes vor:

«Das Vermögen sowie die zweckgebundenen Fonds sind im Einvernehmen mit dem Vorstand vom Kassier in erstklassigen Wertschriften und Spar- oder Depositen-





**PHOTOHAUS BERN**  
H. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3  
TEL. 22 9 55

**Kodak Film**  
auf allen Wegen



Rascher Lagerumschlag -  
daher stets frische Ware bei

**Optiker BÜCHI Bern**

Spitalgasse 18

# Die Lupe

Jede Nummer dieser  
aussergewöhnlichen Zeitschrift  
enthält zirka 25 der interes-  
santesten Artikel, die aus  
Zeitungen und Zeitschriften  
aus etwa 12 verschiedenen  
europäischen und  
aussereuropäischen Ländern  
ausgewählt sind.

Kaufen Sie  
am nächsten Zeitungskiosk  
die neueste Nummer der Lupe.

heften anzulegen. Diese sind einer oder mehreren vom Vorstand zu bestimmenden Banken zur Aufbewahrung im offenen Depot zu übergeben. Für sämtliche Mutationen im Wertschriftenbestand (Neuanlagen, Verkäufe, Konversionen) bedarf es eines Vorstandsbeschlusses. Anlagen in Grundstücken erfordern die Gutheissung durch die Sektionsversammlung.»

Bern, 29. November 1962

Der Sekretär: *Werner Frei*

## **Tourenunfallversicherung**

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.– für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, zu den obgenannten Leistungen hinzu noch ein Taggeld und/oder die Heilungskosten zu versichern. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an. Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «Fakultative Zusatzversicherung» und der Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung (entweder Taggeld oder Heilungskosten oder beides zusammen) auf unser Postcheckkonto III/493, Sektion Bern SAC, einzahlen.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.– = Fr. 6.– pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 6.– = Fr. 12.– pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 8.– = Fr. 16.– pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 10.– = Fr. 20.– pro Jahr

Versicherung der Heilungskosten:

bis max. Fr. 300.– pro Fall = Fr. 12.– pro Jahr

bis max. Fr. 500.– pro Fall = Fr. 15.– pro Jahr

Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

*Unfallmeldungen*

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern **sofort** Meldung zu erstatten.

## **Das Wort des Redaktors**

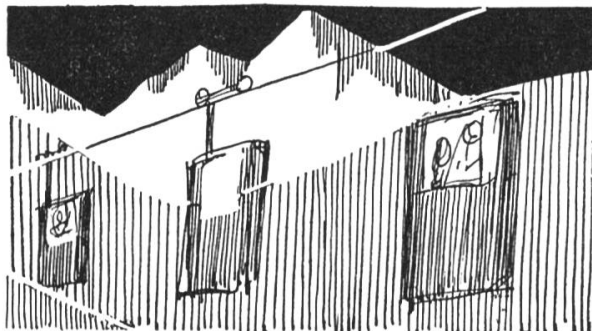
Mit dieser Nummer trete ich von der Redaktion der Clubnachrichten zurück. Als ich vor sechs Jahren dieses Amt übernahm, bat ich Euch, liebe Clubkameraden, mich durch Eure Mitarbeit zu unterstützen. Heute danke ich Euch für die Hilfe, die Ihr mir gewährt habt. Und zugleich danke ich auch allen, die mir Beiträge zur Publikation zusandten, für die Langmut, mit der sie meinen redaktionellen Rotstift über sich ergehen liessen.

Seit 1957 habe ich immer dazu aufgefordert, unsere Inserenten zu berücksichtigen und bei den Einkäufen und Aufträgen bei inserierenden Firmen auf die Kenntnis der Inserate in den CN hinzuweisen. Heute wiederhole ich meinen Aufruf. Vergesst nicht, dass es dabei um das Bestehen unseres Mitteilungsblattes geht!

Danken möchte ich noch ganz besonders der Buchdruckerei Hallwag AG für die zuvorkommende und angenehme Zusammenarbeit bei der Herausgabe unserer Clubnachrichten. Die Hallwag leistet mit dem Verzicht auf die Unkostendeckung



# Wir führen Sie



skifahren  
Schönried

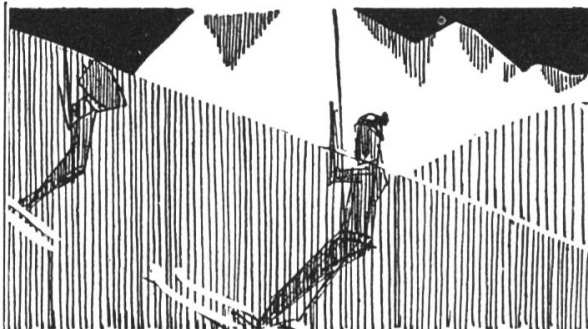
■ ■  
Skilift mit  
minimalen Wartezeiten,  
am Samstag besonders  
günstig

## ROUGEMONT

das neue Skiparadies,  
5 km westlich Gstaad,  
1 ½ Autostunden  
von Bern. Die Vide-  
manette-Pisten, bis  
10 km lang, bieten den  
Anfängern und Kanonen  
gleichermassen  
Befriedigung. 3 grosse  
Sessel- und Gondel-  
bahnen vermeiden  
Schlangestehen.  
Äusserst günstige  
Tarife

Bretaye  
1800 - 2200 m

Nombreuses pistes  
de descente. 5 téléskis.  
Service navette d'auto-  
motrices entre Villars  
et Bretaye. Chemin de  
fer Bex-Villars-Bretaye



## in ideales Skigelände

Sesselbahn  
Kandersteg-  
Oeschinen  
1200 - 1700 m

Rassige Abfahrten  
Neuer Skilift  
1 ¼ Stunde von Bern

Les  
Marécottes  
et Salvan

Stations aux prix  
modérés - Patinoire -  
ESS - 1 télésiège -  
3 téléskis - Parc  
zoologique alpin

Mit modernen, gut geheizten **Autocars** ab  
«Bären» Ostermundigen und Schützenmatte:  
Bei guten Schneeverhältnissen jeden Sams-  
tag und Sonntag für Ski- und Nichtskifahrer

|                    |                                   |           |
|--------------------|-----------------------------------|-----------|
| 8.00 Uhr           | Grindelwald (First od. Scheidegg) | Fr. 11.50 |
| 8.00 Uhr           | Saanenmöser-Schönried             | Fr. 13.—  |
| 8.00 Uhr           | Gstaad (Wassergrat)               | Fr. 13.50 |
| 8.00 Uhr           | Lenk (Bettelberg)                 | Fr. 13.—  |
| 8.00 und 13.00 Uhr | Selital                           | Fr. 7.—   |

Verbilligte Skibillette beim Chauffeur  
erhältlich.



**A. Tschanz**, Reiseunternehmung,  
Libellenweg 4, Bern, Tel. 41 74 79

einen ganz beträchtlichen Beitrag an die Clubkasse und mit der termingerechten Auslieferung des Blattes eine ausserordentliche Hilfe an das Leben unserer Sektion. Für meinen Nachfolger in der Redaktion, Herrn Albert Saxer, Lilienweg 12, Köniz, erhoffe ich ebenso gedeihliche Mitarbeit von allen Seiten und die gleiche Unterstützung, wie sie mir zuteil wurde. Ich wünsche ihm besten Erfolg!

Der zurücktretende Redaktor: Hans Steiger

## DIE ECKE DER JO

Vorerst möchte Euch die ganze JO-Kommission die besten Wünsche zum Jahreswechsel entbieten. Das kommende Jahr möge Euch allen wieder viele unbeschwerte und fröhliche Tage in den Bergen bringen. Allen Aktiven sei für ihre Mitwirkung gedankt, alle andern möchten wir ermuntern, an unserm flotten Betrieb mitzumachen. Besonderer Dank gebührt der Sektion, die uns auf allen Seiten unterstützt. *Lawinenkurs*: Die Sektion führt dieses Jahr wieder einen Lawinenkurs durch, an welchem auch wir JO-ler teilnehmen dürfen. Es wäre wünschenswert, wenn die Beteiligung dieses Jahr sehr gross wäre, denn nötig haben wir diesen Kurs alle. *Photowettbewerb*: Vergesst nicht, Eure Beiträge bis Ende Februar an den JO-Chef einzusenden.

## DIE SEITE DER VETERANEN

Fraubrunnen–Etzelkofen–Scheunen–Dieterswil

6. Oktober 1962

Bald bi ni z'Froubrunne,  
Bald bi ni z'Graferied,  
Bald bi ni bim Schätzeli,  
Bald bi ni im Chrieg.

So heisst's i me ne alte Soldatelied. Aber sälbmal isch ds Solothurnbähnli no nid gfare, u mir Veterane si nid i Chrieg u hei üser Schätzeli deheime gla. Aber einewäg, a däm schöne Herbschttag si mer doch z'Froubrunne usgschtige. Der Max mit sir umghänkte Fäldweibeltäse erklärt is der Wäg, u gli druf geits e chli am Bahnglöis nah u de obsi. Wi schön isch doch dr Ablick vo der Chilche! I ihrem Kreis vo ne re Chuppele währschafte Burehüser luegt si wit über ds Bärnerland. Im Verbygang wird schnäll inegluegt u die Inschrifte gläse, wo nis a die trurige Zyte vom Untergang vom alte Bärn erinnere. Rot u grünen u gälb isch der Wald, u d'Sunne schynt dry, es isch e wahri Pracht.

Wies e so Bruch isch, wird über allerhand brichtet. Eine dütet übers Fäld: «Lueget dert, uf däm Hübeli steit das Hüsli, wo der Aernscht Balzli siner Gschichte «Bärner Röseler» u «Aehriläset» u vieli anderi gschribe het.» – Der Max het es guets Tämpo agschlage. Es paar zieh scho d'Chutte us u hänke se a ihri Stücke. Chrütz u quer geits düre Wald. Vom Waldrand het me ne schöne Blick über ds Ländli us. Wie nes Chörbli bruni Oschtereier i me ne Näschtli voll Miesch lit es Tschüppeli habelechi Burehüser i dr Hoschtet. Im schönschte mit em Stöckli dernäbe wohni schints üse Landwirtschaftsminischer, der Herr Dewet Buri.

Doch wyter geits, die Lüt überchöme afange Hunger. Dür Wald, über Fälder, bi Wägwisser verby, wo gäge grösseri u chlineri Dörfer wyse. Uf de Fälder stöh Chüeh u brüele, we mer verby gö. Ds Land isch dür u hät Räge nötig. E chlei lang geits uf ere Landstrass, doch äntlech schwänkt üse Führrer rächts ab gäge nes Hus, wos über der Türe heisst: Speisewirtschaft. Max het vorgsorget gha. Chum si mer absässe, steit scho vor jedem es Täller mit währschafter Burehamme, derzue Händöpfel u grüne Salat. U nid z'vergässe: e jedem es Fläschli Gurtebier. Jitz wird aber inegläge. Eine wott wüsse, öb das d'Kasse zahli. Der Obmann chlopfet a ds Glas u verdankt em Toureleiter die gueti Führrig. Dernah heisst's ufbräche. Mit em Poschtouto geits über Moosaffoltere ga Münchebuchsi, u vo dert fuhrt is d'SBB wieder ga Bärn. Härzleche Dank em Toureleiter. M.